

Skimming: Datenklau am Bankomat

Gehören Sie zu den Menschen, die regelmäßig Ihre Kontoauszüge kontrollieren? Oder eher zu jenen, die insgeheim davon ausgehen, dass alles seine Richtigkeit hat und nur hin und wieder mal einen Blick auf den Kontostand werfen? Und dabei ist es gerade in Zeiten von Internet-Banking und Online-Einkäufen sehr wichtig, seine Kontobewegungen im Auge zu behalten. Aber die Gefahr lauert in diesem Fall nicht nur im Internet, auch außerhalb Ihrer vier Wände können Ihre Kontodaten ausspioniert werden.

Manipulation am Bankomat

Die Manipulation von Geldausgabeautomaten ist für Betrüger ein einträgliches Geschäft. Beim sogenannten Skimming (übersetzt „Abschöpfen“) werden die Daten von Kredit- oder Bankkarten an Bankomaten ausgelesen. Abgesehen haben es die Kriminellen dabei auf den Magnetstreifen der Karte, auf dem alle wichtigen Daten zu finden sind. Möglich ist das durch professionell nachgebaute Aufsätze für den Kartenschlitz. Die abgegriffenen Daten werden nun auf eine Blanko-Karte kopiert, mit der im außereuropäischen Ausland Geld von Ihrem Konto behoben oder Zahlungen getätigt werden. Den dazugehörigen Pin verschaffen sich die Betrüger mit stecknadelkopfkleinen Mikrokameras, die am Geldautomaten platziert werden.

GeoControl als Schutz

Als Gegenmaßnahme zum „Skimming-Betrug“ an Bankomaten wurde vor rund 3 Jahren die Bankomat-Sperre GeoControl eingeführt. Diese Sperre ist per Grundeinstellung immer aktiv und verhindert Abhebungen in bestimmten Ländern außerhalb von Europa. Dies bedeutet aber gleichzeitig, dass Sie vor Auslandsaufenthalten sicherstellen müssen, dass sich Ihr Reiseziel auf der Länder-Liste Ihrer Hausbank befindet, in denen die Bankomatkarte uneingeschränkt benutzt werden kann. Ansonsten müssen Sie GeoControl für die Dauer Ihres Auslandsaufenthaltes aussetzen.

Gehen Sie auf Nummer sicher

Es gibt ein paar einfache Tipps, um nicht Opfer eines Skimmers zu werden:

- Überprüfen Sie immer kurz den Geldautomaten: Gibt es rund um den Kartenschlitz Klebereste? Gibt es lockere oder abstehende Teile, Verblendungen die wie nachträglich angebracht wirken? Gibt es überklebte Felder am Tastaturfeld?
- Nutzen Sie den Bankomaten nicht, wenn Ihnen etwas ungewöhnlich erscheint.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit Automaten im Innenbereich einer Bank, diese sind nicht so häufig manipuliert.
- Decken Sie bei der PIN-Eingabe, das Tastaturfeld mit der Hand ab.
- Wenn Sie zwei Karten besitzen, dann verwenden Sie zum Türöffnen nicht die gleiche wie zum Geld abheben. Übrigens: beim Türöffnen niemals einen PIN eingeben!

Fazit

Skimming kann jeden treffen und bemerkt wird es oft erst spät, da die Originalkarte ja in Ihrem Besitz bleibt. Deshalb gilt: Kontobewegungen genau kontrollieren und bei verdächtigen Geldbehebungen oder Zahlungen sofort mit der Bank Kontakt aufnehmen und die Karte sperren lassen.